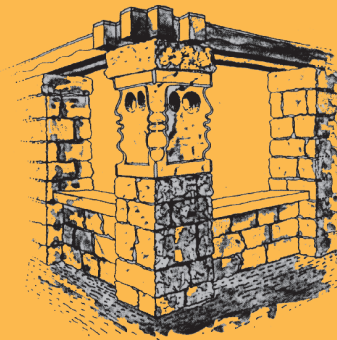




COMMERCIA POST

1 / 2023



Commercia Biennensis
gegründet 1917

COMMERCIA POST

Präsident

Dominique Desalmand v/o Sweep
Dorfbachstrasse 36
3098 Köniz
P: 031 371 99 79 / N: 079 380 87 44
E-Mail: d.desalmand@bluewin.ch

Quästor

Peter Schmid v/o Cross^{EM}
Nidaugasse 28
2502 Biel
P: 032 322 45 45
E-Mail: schmid.biel@bluewin.ch

Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi^{EM}
R. La Nicca-Weg 19
2503 Biel
P: 032 365 97 78
E-Mail: andreas.laubscher@hispeed.ch

Redaktor

Thomas Meier v/o Maffa
Badhausstrasse 38
2503 Biel
N: 079 515 48 20
E-Mail maffa.meier@icloud.com

Chef des Loisirs

Karim Husain v/o Atcha^{EM}
Kleinfeldstrasse 8
2563 Ipsach
P: 032 341 71 27 / N: 079 301 82 83
E-Mail: hasainkarim@bluewin.ch

Besitzer & Obmann Bernstamm

Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri
Flurweg 8
2560 Nidau
N: 079 779 34 90
E-Mail: adrian.kneuebuehler@be.ch

Beisitzer

Peter Reinhardt v/o Swim
Ziegeleiweg 16
2503 Biel
P: 032 322 89 60 / N: 079 677 95 79
E-Mail: reinhardt.peter@gmx.ch

Temporäres Mandat

Beisitzer & Webmaster

Stefan Züger v/o Blues
Hohlenweg 49
2564 Bellmund
N: 076 337 37 95
E-Mail: szueger@sageundschreibe.info

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes
der Commercias Biennensis
gegründet 1917

Homepage: www.commercias.ch
commercias.biennensis@gmx.ch

Ausgabe 1 / 2023



Le billet du Président

Liebe Commercianer

Zum Zeitpunkt, an dem Ihr die vorliegende Commercia Post 1 des Jahres 2023 in den Händen haltet, ist ein erster und ereignisreicher Teil unseres Verbindungsjahres bereits Geschichte. Vieles ist geschehen, Einiges harrt unserer noch.

Autour de la présidence

Am 17. Dezember 2022 wurde ich von der 103. Generalversammlung des Altherrenverbands zu dessen Präsidium gewählt. Eine grosse Ehre für mich, dieser zumindest im Altherrenverband lebendigen Verbindung vorstehen zu dürfen, zugleich aber auch eine grosse Verantwortung und Verpflichtung, die Geschicke im Sinne meiner Vorgänger weiterzuführen. Letztere haben es über Jahrzehnte verstanden, diese Gemeinschaft in Ihren Werten zu formen und zu pflegen, sie finanziell auf gesunde Füsse zu stellen, attraktive Aktivitäten anzupreisen und auf die Zukunft ausgerichtete Projekte umzusetzen. Es gilt nun, dieses Erbe anzutreten und weiterzuentwickeln. Ich danke meinem Vorgänger Paul Zinniker v/o Flop^{EM} für seinen umfassenden und umsichtigen Einsatz zu Gunsten unserer Verbindung während den vergangenen neun Jahren als Altherrenpräsident; seine diesbezügliche Ernennung zum Ehrenmitglied ist in diesem Zusammenhang, neben den insgesamt 23 geleisteten Vorstandsjahren, mehr als nur gerechtfertigt!! Vielen Dank und Gratulation, lieber Flop!!



Revue der ersten Anlässe...

Das Verbindungsjahr 2022/2023 ist mit vollem Schwung gestartet. Im Anschluss an die Generalversammlung in der Aula des Gymnasiums Strandboden – vielen Dank Quant^{EM} für die Gastfreundschaft. Wir kommen wieder!! - überraschte uns unser italienischer Stammwirt mit einem Berner Teller, welcher «bernerischer als bernisch» war und absolut keine Wünsche offen liess. Ein weiterer Beweis, dass wir seinerzeit das richtige Lokal als Heimat für unseren Stamm gewählt haben.

Diesem kulinarischen Highlight folgte schon bald das nächste. Der Altjahresbummel in die Hohmatt stand an. Rund 20 froh gelaunte Kommilitonen nahmen den Weg von Magglingen zur Hohmatt in Angriff, wo sie nach erfolgreichem Marsch die traditionelle Rösti mit Schweinskotelett verspeisten. Hier geht mein Dank an Heinz Maurer v/o Titan (Bertholdia Burgdorf!, Pasquartia Biennensis!), der als Neumitglied der Alt-Commercialia seinen Einstand gab und die Tranksame dieses Anlasses spendierte. Warnung an künftige Sponsoren! Die Commercianer sind stets sehr durstig und freuen sich jederzeit über reichlichen kneipwürdigen Stoff!

Die Erfahrung von durstigen Kommilitonen durften wohl auch die «Sons of King» machen; sie unterstützen - anlässlich des Surpriseanlasses (Eishockeyspiel EHC Biel gegen EHC Kloten) - unsere Verbindungskasse, indem sie mit der Übernahme der Getränkekosten in der SABAG Lounge den Durst von 30 Eishockey-begeisterten Commercianern vorzu löschten. Hier ergeht mein herzlicher Dank an Spleen, Solo, Happy und die Firma SABAG.

Der nächste Anlass führte die Commercianer und ihre Begleitung in die Reben oberhalb von Twann, bis zum Kapfgut, wo sie sich den traditionellen, von einem hervorragend zubereiteten Kartoffelsalat begleiteten, Treberwürsten zuwandten. Ein weiterer Anlass, der nicht mehr aus unserem Kalender wegzudenken ist.

Aus dem Vorstand

Am 8. Februar 2023 stand die erste Nagelprobe für das neugewählte Präsidium an. Es galt, die erste Vorstandssitzung mit dem zum Teil neu zusammengestellten Vorstand zu leiten. Eine Aufgabe, welche bereits im Vorfeld bei mir für etwas Lampenfieber sorgte. Doch welch' schöne Überraschung: Die Traktanden konnten aus- und ergiebig diskutiert werden, neue Projekte angestossen und bereits bestehende Vorhaben terminiert werden. Neue und alte «Portfolios» wurden initialisiert und zugewiesen.



So wird sich Peter Reinhard v/o Swim in Zukunft neu um die Kontaktaufnahme mit alten und kranken Commercianern kümmern. Ein Anliegen, das aus der Runde der Commercianer an mich herangetragen wurde. Er tut dies mit vollem Elan und hat schon einige Couleurbrüder kontaktiert oder besucht. Um ihm seine Aufgabe zu erleichtern, möchte ich alle Kommilitonen, welche Kenntnis zu Erkrankungen, Spitalaufenthalten, Schicksalsschlägen usw. von Commercianern haben, auffordern, Swim zu informieren. Besten Dank an Urs Baumgartner v/o Tease, der uns die traurige Nachricht des Hinschieds von Peter Rätz v/o Satch überbrachte.

Karim Husain v/o Atcha^{EM} als mein Nachfolger ist bereits voll in seine neue Rolle als neu gewählter Chef des Loisirs eingetaucht. Er wird mich in diesem Jahr weitgehend unterstützen, da ich mein bereits etabliertes Jahresprogramm gerne noch selbst zu Ende bringen möchte; er wird dann ab 2024 eigenverantwortlich voll durchstarten. Als erste Veranstaltungen hat er bereits den Swiss Couleur Day im März sowie den Landstamm 2023 für mich geleitet. Als «Meisterprüfung» ist er daran, das Stiftungsfest 2023 zu planen, reserviert Euch das entsprechende Datum - es wird ein Highlight!

Neben seiner gewissenhaften Pflege unserer Verbindungsfinanzen hat Peter Schmid v/o Cross^{EM} mit uns einen Round Table zum Thema «Nachwuchs, welche Strategie wollen wir einschlagen?» durchgeführt. Wir sind uns bewusst, dass dieses Dauerthema nicht von heute auf gestern gelöst werden kann. Eine kurzfristiger Lösungsansatz wurde gefunden; ob dieser aber auf lange Sicht bestehen kann, können wir zurzeit nicht voraussagen, da zu viele Faktoren den Ausgang des Vorhabens beeinflussen. Ein Schreiben an den sogenannten «Mittelbau» (Commercianer im Alter zwischen 20 und 60 Jahren) hat bisher zu keinem spürbaren Resultat geführt. Wir geben (zumindest vorläufig) nicht auf! Mehr dazu werdet Ihr in einem **«Präsidialen Mail»** erfahren. «Präsidiales Mail», ein neu geschaffenes Medium, welches ich in Zukunft bewusst nutzen werde, um Euch zu Neuigkeiten, die von allgemeinem Interesse sind, gezielt zu informieren.

Unser Redaktor Thomas Meier v/o Maffa zeichnet sich, wie bisher gehabt, für die Herausgabe der Commercia Post verantwortlich. Unter seiner Feder ist diese zu einem echten Bijou herangewachsen. Bravo und Danke! In diesen Dank schliesse ich ebenso unseren Aktuar, Andreas Laubscher v/o Radi^{EM}, mit ein. Das Lektorat der Commercia Post führt er, nebst seinen Aufgaben als Sekretär unserer Verbindung, mit grosser Umsicht und einem gespitzten Rotstift. So kann der AH_x getrost 'mal einen komplizierten Text abliefern, er wird



diesen in der Folge entsprechend «büscheln». Bitte unterstützt Maffa, wenn er Euch um Beiträge bittet. Allein kann er den gehaltvollen Inhalt unseres Vereinsmediums nicht stemmen. Ich zähle auf eure Unterstützung!

Unser Stamm in Bern, ebenso wie jener in Biel, lebt und ist stets gut besucht. Entstanden ist dieser kurz nach dem 75. Stiftungsfest der Gymnasia Biennensis. Der alle zwei Monate stattfindende Anlass ist mittlerweile ebenso zu einer Anlaufstelle für die Commercianer geworden. Unser Vorstandsmitglied Adrian Kneubühler v/o Dörrtyhärri nimmt seine Aufgabe als Obmann und «Fast-Hausherr» ernst und erinnert uns immer wieder an die anstehenden Termine, welche gerne auch von nicht in Bern domizilierten Couleurbrüdern wahrgenommen werden dürfen - wir freuen uns!

Nicht zu vergessen ist der Einsatz unseres «Webmasters» Stefan Züger v/o Blues. Er hat uns mit umfassender Sachkenntnis und Hartnäckigkeit (gegenüber dem Softwarelieferanten) eine informative und modernisierte Plattform im World Wide Web erstellt. Auch die neuen Funktionalitäten sind erfreulich: ihr könnt Euch beispielsweise in der Agenda mittels «Link» direkt für die Anlässe anmelden und die Einladungen lesen, im Archiv die verschiedenen «Comments» wieder einmal in Erinnerung rufen oder mittels Fotostrecken vergangene Anlässe nochmals «erleben».

Es läuft etwas in unserer Verbindung - dies dank einem initiativen und aktiven Vorstand. Ihr seid eine Supertruppe. Ich bin stolz darauf, Euer «Chef» zu sein! Danke! Was wie ein Jahresbericht des Präsidenten tönt, ist nur der Rapport eines halben Jahres. Vielleicht fällt aber dadurch dann der Jahresbericht etwas kürzer aus. Die Aktivitäten gehen weiter. Der Bieler Stamm findet wöchentlich am Mittwoch ab 18.00 Uhr im Bel-Air statt. Zu den einzelnen Anlässen gemäss Jahresprogramm wird zu gegebener Zeit eingeladen. Wir freuen uns immer, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen: es ist stets lohnend, sich mit «alten» Kommilitonen zu treffen und sich bei Speis und Trank auszutauschen.

In diesem Sinne

COMMERCIA BIENNENSIS VIVAT, FLOREAT, CRESCAT IN AETERNUM!

(Commercia Biennensis sie lebe, gedeihe und blühe in Ewigkeit!)

UNUS PRO OMNIBUS, OMNES PRO UNO!

(Einer für alle, alle für einen!)

Alt-Commercia Biennensis

Dominique Desalmand v/o Sweep, AHx



Das «Ausb Zen Vpf» unserer Armee hat eingeladen! Und wir haben Folge geleistet

Am 12. November, auf dem Waffenplatz Thun, hat ein praktischer Probelauf vom SACT (Swiss Armed Forces Culinary Team) für die WM der Köche 2022 stattgefunden. Eine Schar Commercianer, zum Teil mit Begleitung, ist angereist mit privatem PW, mit Sammeltransporter oder per SBB/Bus/piede.

Der Organisator Sweep, ehemaliger Kommandant SACT, begrüsst zuerst militärisch: «Détachement à moi, en demi-cercle» und die Antwort kommt postwendend mit: «Commandant en retraite, je vous annonce le détachement des mangeurs-volontaires, effectif 30, absents 3, présents 27»!

Als Einstimmung zum Event, dürfen wir die Spielregeln der Koch-WM erfahren: die 4 Köche und 2 Gehilfen haben an der Fassstrasse innert 1,5 Stunden 120 Personen ihr Essen abzugeben, das aus einer Suppe, einem Salat, einer Hauptspeise (Fleisch oder Fisch oder Vegetarisch) und einem Nachtisch besteht. Eine Mahlzeit darf nicht teurer als 5€ im Einkauf sein. Im Weiteren müssen 2 verschiedene Beilagen wie Teigwaren oder Reis und 2 Gemüse enthalten sein; das Dessert besteht aus 3 Teilen. «Halbfabrikate» sind nicht zugelassen und die zur Verfügung stehende Infrastruktur entspricht in weiten Teilen nicht derjenigen einer heutigen, üblichen Militärküche. Das ist schon alles...

Wir sind beeindruckt... was kann denn da auf den Teller kommen?



An der Fassstrasse erhalten wir die einheitlichen Suppe, Salat und Dessert sowie, je nach blindgezogenem Zettel, Fleisch, Fisch oder Veganer.

Zuhinterst im Saal wurde für uns ein Tisch reserviert, wo es hiess: adlocas, luege (das Auge isst bekanntlich mit), essen, «chüschtige», bewerten (Präsentation, Geschmack), «spülen» mit rot (der Wein), gold (der Weisswein), weiss (Mineral) also mit Commercia-Farben !

Auf meiner linken Seite erfahre ich wiederholte «mh mh mh»-Töne ! Die Bewertung der Lachsforelle mit Weissweinsauce ist somit klar! Anklang finden im Dessert auch die Variation von Zwetschgen, Schokolade + Baumnuss.

Ein Minispaziergang führt uns zur vollausgerüsteten und autonomen Feldküche, die für die Verköstigung von 300 Personen zuständig ist. Ein Vergleich mit unseren damaligen Feldküchen erübrigt sich !

Am Schluss des Anlasses erhalten wir vom Teamchef, verantwortlich für die Aus-/Weiterbildung der Armeeköche, noch Antworten auf unsere unzähligen Fragen und erfahren, dass die Vorbereitungen auf die WM viele Monate in Anspruch genommen haben und einiges an Kreativität, Köpfe zusammenhalten, pröbeln, korrigieren und nochmals versuchen, erforderte.

Diese Leistungen und Erkenntnisse werden nicht nur den einzelnen Armeekochverbänden, aber auch den in zum Teil renommierten Hotel- und Restaurantküchen tätigen Köchen dienen.

Mot de la fin du retraité commandant : « Repos, rompez, bonne rentrée dans vos foyers » !

Wir sagen: auf Wiedersehen und merci für die Organisation dieses ungewöhnlichen und interessanten Anlasses.

Roland Mischler v/o Turbo

PS: Erkochte Ränge: 4. Rang unter 15 Teams in Kategorie «Community Catering» und 1. Rang unter 4 in Kategorie «Militär»







Kegelmeisterschaft 2022 der Commercia Biennensis

Die treuen und an spannenden Geschichten interessierten Leserinnen und Leser der Commercia-Post werden gespannt nach der Berichterstattung der Kegel-Weltmeisterschaft in Australien fiebern. Die ganze Angelegenheit endete sehr tragisch und folgenschwer für das Team! Der Schreibende hatte den Anmeldetermin verpasst, auf ein Bittschreiben an die australischen Veranstalter wurde nicht eingegangen. Der Fehlbare fiel aus Amt und Würden, und die Teilnahme an zukünftigen Meisterschaften wurde ihm verwehrt. So spielt er heute quasi klandestin bei der CB mit.

Wiederum im November wurde die Commercia-Kegelmeisterschaft im Restaurant Schöngrün zu Biel, von Maria und Jesus Lopez seit Jahrzehnten erfolgreich geführt. Frohgelaut und guten Mutes trudelten die Koryphäen in die Gaststube, einige rasch ein Bier, andere in Vorsehung der anstrengenden, sportlichen Herausforderung eher ein Mineralwasser oder ein Tee zu sich nehmend.

Hinter vorgehaltener Hand wurde hüben wie drüben über Taktiken und Techniken diskutiert, wie der amtierende Kegelmeister, Larsen, zu bezwingen sei!

Die Gespräche sie ruhten, die 12 Kontrahenten begaben sich zu den Kegelbahnen, wie üblich, formierten sich 2 Gruppen à 6 Spieler. Nach einer kurzen Einspielzeit wurde es Ernst. Die Nervosität stieg, die Kugeln rollten, glitten über die Bahn, ein dumpfes, tiefes Geräusch, kurz darauf das Auftreffen der Kugel auf die Kegeln, hell klirrend, Musik, inspirierend für Klangforscher.



Das Turnier endete nach je 30 abgegebenen Schüssen mit folgendem Punktestand:

1. Larsen 314
2. Flash 278
3. Sweep 243

Der zweite Teil fand im mit zahlreichen Bildern heimischer Künstler geschmückten Esssaal statt. So wurde auch dieses Jahr die Corona mit einer wie immer hervorragenden Paella und edlen Tropfen aus der iberischen Halbinsel verwöhnt.

Rege Diskussionen flammten auf, nicht ums Kegeln, sondern vielmehr um die lokale Politik, über Finanzen, Wirtschaft und Gesellschaft! Der Schreiber verzichtet in diesem Blatt Näheres über den Inhalt der Gespräche zu schreiben, getreu des in den Statuten verankerten Grundsatzes der konfessionell und politisch neutralen Ausrichtung der Verbindung!

In aufgeräumter Stimmung endete der Traditionsanlass der Commercia Biennensis, mit der Idee im Hinterkopf, Larsen das nächste Mal zu entthronen!

Jean-Pierre Brand v/o Larsen





Alt-Commercia Biennensis

Protokoll der 103. ordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 2022

Ort / Zeit: Aula Gymnasium Biel-Seeland, 16.00 Uhr bis 17.50 Uhr.

Anwesende Stimmberechtigte: 38 gemäss Präsenzliste.

Vorstand: Flop (Vorsitz), EM Cross, EM Radi (Protokoll), Maffa, Sweep, Swim, Blues.

Entschuldigt aus Vorstand: Dörtyhärr.

Mitglieder (gemäss Präsenzliste): Sabu, Renard, Plato, EM Kap, EM Quant, Piano, Gin, EM Aias, EM Atcha, EM Stratus, Turbo, Zico, Ciné, Fric, Psi, Bia, EM Juan, Sugo, Rolly, Toko, Cliff, Fätze, Dios, Lucky, Flash, Teak, Tease, Larsen, Moby, Büzzu, Disco.

Entschuldigt (alphabetisch): Brischi, Diplo, Force, EM Hess, Luv, Mäni, Mao, Mürgu, Nero, Päng, Primus, Ratrac, Run, Satch, Slap, Solo, Strip.

1. Begrüssung

Flop eröffnet die Versammlung mit einem Hinweis auf das Geschenk, das vor jedem Teilnehmer auf dem Tisch liegt. Er begrüsst die Anwesenden und lässt den Eröffnungskantus anstimmen.

Er lässt die Präsenzliste zirkulieren (wichtig zur Ermittlung der Anzahl Stimmberechtigten). Die Entschuldigungen werden via Beamer präsentiert.

2. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler wird Swim bestimmt.

3. Protokoll der GV 2021

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 18. Dezember 2021 ist in der Commercia-Post 1/2022 erschienen. In Abwesenheit von Aktuar EM Radi wurde das Protokoll von Maffa verfasst.

Mit Dank an den Verfasser wird das Protokoll von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Commeria-Post 2/2022 erschienen. Ergänzungen werden keine verlangt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.



5. Kassa- und Revisorenbericht

EM Cross erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz. Beides wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert. Ebenso das Wertschriftenverzeichnis.

Fragen zu Erfolgsrechnung und Bilanz hat die Versammlung keine. Ein Abdruck von Jahresrechnung und Bilanz erfolgt in der Commercia-Post 1/2023.

EM Aias referiert für die Fondsverwaltung: Im Jahr von Schweiss und Tränen blieb auch das Depot der Commercia nicht verschont. Trotzdem gab es einzelne Kursgewinne. Zudem wurden tiefe Kurse für Zukäufe genutzt. Die Entwicklung seit dem Abschluss ist wieder positiv.

Piano fasst den Revisorenbericht zusammen. Die Rechnung wurde geprüft nach den Vorgaben der eingeschränkten Revision. Es wurden keine gesetzes- oder statutenwidrige Sachverhalte festgestellt. Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) zu genehmigen.

Die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) wird mit Akklamation genehmigt.

6. Décharge an den Vorstand und die Fondsverwaltung

Piano beantragt der Versammlung ebenfalls, Vorstand und Fondsverwaltung Décharge zu erteilen.

Die Décharge wird mit kräftigem Applaus erteilt.

7. Budget 2022/2023

Das Budget wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert. EM Cross erläutert die einzelnen Budgetposten. Der Jahresbeitrag bleibt bei Fr. 50.--. Er präsentiert zudem noch Details zu den einzelnen Anlässen.

Fragen zum Budget hat die Versammlung keine. Das Budget wird in der Commercia-Post 1/2023 abgedruckt.

Das Budget 2022/2023 wird von der Versammlung angenommen.

8. Information Aktualisierung Fonds-Reglement

An der GV 2021 wurde der Vorstand beauftragt, eine Aktualisierung des Fonds-Reglementes vorzubereiten.

Eine Lösung wurde erarbeitet und im Vorstand diskutiert, dies auch mit beigezogenen Altherren. Der Vorschlag konnte jedoch noch nicht endgültig beschlossen werden.

Deshalb beantragt der Vorstand für dieses Projekt eine Fristverlängerung bis zur nächsten GV 2023.

Fragen aus der Versammlung bestehen keine.

Der Antrag wird von der Versammlung angenommen mit 37 Ja bei einer Enthaltung.

9. Wahlen

Flop wird nach 9 Jahren als Präsident zurücktreten. Sweep hat sich zur Verfügung gestellt, das Präsidium zusätzlich zum Amt des Chefs des loisirs zu übernehmen.

Für das Präsidium gibt es keine Gegenkandidaten aus der Versammlung.



Hingegen stellt sich EM Atcha zur Verfügung, das Amt als Chef des loisirs zu übernehmen. Sweep will das Angebot von EM Atcha annehmen und als Chef des loisirs vorerst gemeinsam mit EM Atcha amtierern, da das ganze Programm für das Vereinsjahr 2022/23 bereits feststeht.

Somit gibt es für die Wahl des Vorstandes zwei Varianten. (Variante 1 mit Sweep als Präsident und Chef des loisirs, Variante 2 mit EM Atcha als Chef des loisirs).

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat: Für die Variante 1 werden 3 Stimmen abgegeben, für die Variante 2 ergeben sich 35 Stimmen.

Somit ist der Vorstand wie folgt gewählt:

- Dominique Desalmand v/o Sweep (Präsidium),
- Peter Schmid v/o EM Cross (Quästor),
- Andreas Laubscher v/o EM Radi (Aktuar),
- Thomas Meier v/o Maffa (Redaktor),
- Karim Husain v/o EM Atcha (Chef des loisirs),
- Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri (Beisitzer),
- Peter Reinhardt v/o Swim (Beisitzer).

Stefan Züger v/o Blues wird dem Vorstand auch weiterhin als vom Vorstand zugezogener dritter Beisitzer (ohne Stimmrecht) zur Verfügung stehen, dies insbesondere für die Homepage. Der dritte Beisitzer muss nicht gewählt werden.

Flop dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Ebenfalls in globo wiedergewählt werden die beiden Revisoren (Guido Bollin v/o Nero und Frank Nünlist v/o Piano) sowie Herbert Kobel v/o EM Aias für die Fondsverwaltung (ihr gehören Präsident und Quästor von Amtes wegen an).

10. Mutationen AH-Verband

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind keine neuen Todesfälle zu verzeichnen.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an alle bisher verstorbenen Verbindungsmitglieder zu einer Schweigeminute.

Dazu wird unter Abspielen von Studentenliedern die Totentafel per Beamer präsentiert.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, Tobias Frey v/o Lexus aus der Commercia auszuschliessen. Lexus ist für die Commercia seit mehreren Jahren nicht mehr erreichbar, weder per Post noch per E-Mail. Er hat auch keine Beiträge mehr entrichtet, ein Gespräch von EM Cross mit Lexus blieb folgenlos. Lexus wird einstimmig bei einer Enthaltung aus der Commercia ausgeschlossen.

Es liegen der Versammlung zwei Eintrittsgesuche vor: Heinz Maurer v/o Titan (Alther der Gymnasialverbindung Bertholdia Burgdorf) und Peter Meister v/o Haspu (ehemaliger Aktiver, der nach vielen Jahren den Weg zur Commercia zurück gefunden hat).

Beide Kandidaten werden einstimmig bei je einer Enthaltung in die Commercia aufgenommen.

11. Orientierung Gymnasium Biel-Seeland

Leonhard Cadetg v/o EM Quant orientiert über den Stand der Schule. Diese ist erneut kräftig gewachsen. Eine Dependance im künftigen Campus ist geplant.

EM Quant geht auch auf die Probleme mit dem Lehrkörper ein, die in der Presse erwähnt wurden. Er sieht seine Beziehung zum Lehrkörper positiv und wehrt sich gegen die Anwürfe. Die Stimmung im Haus sei gut, die Schulleitung werde gestärkt aus der Geschichte hervorgehen.



12. Anträge der Mitglieder

Anträge der Mitglieder sind keine eingegangen..

13. Diverses

Blues referiert über die neue Homepage. Sie soll übersichtlich bleiben und ähnlich sein wie bisher. Leider konnten die Termine nicht eingehalten werden. Sie soll aber so rasch wie möglich aufgeschaltet werden.

EM Cross würdigt Flop zum Abschied nach 9 Jahren als Präsident. Er hebt vor allem die beiden Jubiläen hervor, zudem die Probleme mit der Pandemie und der erschwerten Durchführung unserer Anlässe. Er schlägt vor, Paul Zinniker v/o Flop die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der Vorschlag wird mit Akklamation angenommen. EM Cross überreicht EM Flop die Ehrenurkunde und einen Gutschein für ein Weekend auf dem Menzberg.

Sweep überreicht EM Flop zudem noch einen Blumenstraus für dessen Frau, da die Frauen die Vorstandsämter ja auch mittragen müssen. Er dankt der Versammlung für das Vertrauen für seine Wahl und erklärt, in erster Zeit nicht viel verändert zu wollen. Die Commercia ist gut aufgestellt und soll so weiterfahren.

EM Flop weist noch auf das Jahresprogramm 2023 hin, weiter auf den Altjahresbummel sowie auf den Mittwoch-Stamm im Bel-Air und den Berner Stamm. Er verdankt seine Ernennung zum Ehrenmitglied und will die Anlässe der Commercia weiterhin geniessen.

Biel, im Dezember 2022

Alt-Commercia Biennensis
Andreas Laubscher v/o EM Radi
AH-Vorstand, Aktuar













Altjahresbummel 2022

Ja, er wurde auch dieses Jahr wieder durchgeführt, der Altjahresbummel. 18 Commercianer fanden den Weg auf die Hohmatt und genossen den letzten Anlass des Jahres. Seit meinem Eintritt in die Commercia Biennensis im Jahre 1978 habe ich schon dutzende Male an diesem Anlass teilgenommen. Aber wie kam es eigentlich dazu und wann fand dieser zum ersten Mal statt? Der Frage wollte ich nachgehen und fing an, zusammen mit Cross in seinem Archiv zu stöbern. Unglaublich, was er in seinem Estrich für Stammbücher, kistenweise Commercia Post in Lederumschlag gebunden (injiziert von Franz Böhlen v/o Zam) oder von Hand vervielfältigte Ausgaben und viele weitere Utensilien aufbewahrt.

Fündig wurden wir ein erstes Mal in einem ledergebundenen Buch, wo in einem Bericht aus dem Jahre 1953 ein unbekannter Verfasser folgendes schrieb:

«**Anlässe:** In dieser Hinsicht wurde ziemlich viel geleistet, in dem wir versuchten durch neue Veranstaltungen die Commercianer noch mehr zusammen zu bringen.

Inoffizielle Anlässe: Der nächtliche Spaziergang auf die Hohmatt zwischen Weihnachten und Neujahr ist schon zur Tradition geworden und auch diesmal fanden sich über 20 Kommilitonen für einige fröhliche Stunden im Geiste echter Kameradschaft zusammen».

Aha, 1953 und schon zur Tradition geworden, ein Anhaltspunkt. Weiter ging die Suche nach einer Bierpause. Im Buch «50 Jahre Commercia Biennensis 1917 – 1967» fanden wir die Antwort.



Von René Frech v/o Protz wurde folgendes niedergeschrieben: «Um das Jahr gebührend ausklingen zu lassen, veranstalteten die Commercianer am 29. Dezember 1951 erstmals den inoffiziellen Altjahresbummel auf die Hohmatt, dem ein grosser und bleibender Erfolg beschieden war.» Warum dieser Anlass als «inoffiziell» betitelt wurde, lässt sich leider nicht mehr eruieren. Quellen wurden diesbezüglich keine gefunden.

Seit 1951 also wird der Anlass, mit wenigen Unterbrüchen auf Grund von Umbauarbeiten, Wirtewechsel, Betriebsferien oder vorübergehender Schliessung ausnahmslos im Bergrestaurant Hohmatt, abgehalten. Die wenigen Ausweichsorte waren Bözingenberg oder End der Welt.

72 Jahre Tradition, wo sich Ablauf und Inhalt kaum verändert haben. Erfreulicherweise können aber noch heute neue Mitglieder begrüsst werden, wie auch dieses Jahr, Heinz Maurer v/o Titan. An dieser Stelle sei ihm gedankt, dass er zu seinem Einstand sämtliche Getränke übernahm. Merci Titan!

Schliessen möchte ich mit den Worten von Hans Jordi v/o EM King zur Danksagung des Buches zum 50 Jubiläum:

«Einmalig ist es, einer Verbindung wie der Commercia anzugehören. Sie ist es, die uns allen die gute, verbindliche Freundschaft vermittelt und sie ist es, die den Freundeskreis, den wir in unserer Jugend fanden und auf Lebenszeit hält.»

ES LEBE DIE COMMERCIA

Thomas Meier v/o Maffa





Surprise Stamm Tissot Arena

Kaum hat das Neue Jahr begonnen, fand bereits der erste Anlass unserer Verbindung statt. Einmal mehr perfekt und ohne Makel organisiert durch unseren Chef des Loisirs Sweep. Zum Wohle und Freude der teilnehmenden Commercianer ist dies schon fast überflüssig zu erwähnen, aber trotzdem keine Selbstverständlichkeit. An dieser Stelle soll dieses Engagement gebührend verdankt werden, zumal es auch ein Anlass in seiner Doppelfunktion als AH-Präsidium UND Chef des Loisirs war.

Geladen wurde in die SABAG-Lounge in der Tissot Arena zu Apéro Riche und dem Eishockeyspiel zwischen dem EHC Biel und dem EHC Kloten. Die angemeldeten und erschienenen Commercianer waren VIP-Gäste, denn nur so ist ein Zugang zur Lounge möglich. Nicht genug, Anreisende mit dem Privatauto hatten sogar das Privileg einer VIP-Parkkarte. Insgesamt 30 Anmeldungen konnten verbucht werden. Zur Freude aller waren auch junge Gesichter, Thor und Loki, aber auch eher seltene Teilnehmer wie Cash, Astro oder Capone erschienen.

Offizielle Öffnung der Lounge war 18.30, also 75 Minuten vor Matchbeginn. Das Programm verlief wie bei einem Commercia Anlass üblich, mit Speis und Trank, sowie viel Gesprächsstoff. Natürlich hatte es unter den Teilnehmern auch versierte Hockeyexperten, denn ein Trainer ist ja schliesslich jeder! Kurz vor Spielbeginn wurden die zugeteilten Sitzplätze bezogen, die Spieler betraten das Eisfeld und los ging's. Lange Zeit stellte die heimische Mannschaft ihre Anhänger auf die Probe, denn sie lag 1:4 im Rückstand. Die Experten hatten aber den Grund schon lange gefunden: die einen spielen und sind überlegen, die Anderen schiessen die Tore! Als innert 380 Sekunden der Ausgleich fiel, gab es kein Zurückhalten mehr. Die Halle tobte und es ging in die Verlängerung, welche die Mannen in Rot und Gelb nach wenigen Sekunden für sich entschieden.



Wie es sich für echte Commercianer gehört, wurden keine Reste gemacht, der Inhalt der geöffneten (Wein)Flaschen in Gläser verteilt und ausgetrunken. Gedankt sei an dieser Stelle der Firma SABAG, welche die Kosten für sämtliche Getränke übernommen hat.

Ein weiterer erfolgreicher Anlass ging zu Ende, und zwar nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Ici c'est Bienne

Thomas Meier v/o Maffa





Ad exercitium salamandri in honorem et pro laude

Im stillen Gedenken an unseren verstorbenen Couleurbruder

Peter Oskar Rätz v/o Satch 4. Oktober 1947 - 29. Januar 2023

„Auch wenn die Freundschaft vergeht, die Erinnerung bleibt für immer“



Peter Rätz v/o Satch zum Gedenken

Peter Rätz v/o Satch ist am 29. Januar 2023, für viele von uns überraschend, gestorben.

Peter und ich kannten uns schon seit der gemeinsamen Mittelschulzeit vor etwa 60 Jahren und mit der zeitgleichen Mitgliedschaft in der Studentenverbindung Commercia Biennensis der Städt. Handelsschule Biel. Manchmal waren die Kontakte unbeschwert locker, dann wieder häufiger und auch dienstlich formell.

Peter Rätz wurde am 4. Oktober 1947 in Buswil geboren, wo er die Primar- und Sekundarschule besuchte. Sein Vater Willy Rätz v/o Piftegg war zuletzt stellvertretender Direktor der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, ich ab 1983 sein Nachfolger.

Beruflich war Peter Rätz zuerst bei der Firma Notz AG tätig, danach bei der Certina AG, anschliessend im EMD / VBS in der Eidg. Munitionsfabrik in Thun, nachher auf der Abteilung für Infanterie und bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2007 im Heeresstab der Gruppe für Ausbildung.

Seine militärische Laufbahn begann mit dem Einrücken in der Kaserne Bern in die Inf RS III/203 und ging als Offizier weiter mit wechselnden Einteilungen im Seeländer Inf Rgt 13. Später folgte diese in den Mob PI 109, zuerst als Kdt der Stabskp, dann als Oberstlt bis zu seiner Entlassung aus der Wehrpflicht am 31. Dezember 2001 als Kdt des Mob Absch 109.5 in Aarberg. Während dieser Zeit war ich als Kdt dieses Mob PI sein militärischer Vorgesetzter. Demzufolge waren die Kontakte wieder relativ intensiv, wohl geprägt von der Kommandoordnung, aber trotz allem militärischen Respekt immer freundschaftlich verbunden.

Peter Rätz engagierte sich während 25 Jahren als Präsident der Schiesskommission 5 BE für das ausserdienstliche Schiesswesen. Mehr als 50 Jahre diente er dem UOV Biel und Umgebung, er war jahrelang Redaktor und Kolumnist des Vereinsorgans; seine Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft honoriert.

Seine vorzeitige Pensionierung ermöglichte ihm und seiner Frau Lotti eine etwas geruhsamere Zeit, geprägt durch intensive Kontakte mit den Familien der Töchter Katrin und Andrea und als beliebter Grossvater mit den Enkelkindern, die Arbeiten in Haus und Garten, das Töpfern und viel Bewegung in der näheren Umgebung und häufige Reisen.



Bis zur Pandemie reisten Peter und Lotti jedes Jahr nach Thailand, erstmals wieder im Januar 2023. Wir wollten uns in Phuket treffen. Am Dienstagabend des 24. Januar hat er mir, schon stark gezeichnet, in einem Videocall mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen die Ferien abbrechen müsse. Nach einem Rückflug 2 Tage später am Donnerstag ist er am Sonntag im Insepsital gestorben. Sein Zustand war ernster als man annehmen konnte, er musste davon gewusst haben, aber er wollte die Wärme Asiens noch einmal erleben.

Seine Familie, seine Freunde und Bekannten sind betroffen und traurig, auch wenn wir uns als Zeichen der Zeit zunehmend bewusstwerden müssen, dass wir nun in der vordersten Reihe stehen.

Peter Rätz überzeugte durch seine Persönlichkeit und die hohe fachliche Kompetenz, seine klare militärische Haltung aber auch durch seine menschliche Nähe, wenn man sie erleben durfte. Er wird uns fehlen; wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und versichern Lotti und der Familie unsere tiefe und herzliche Anteilnahme.

Urs Baumgartner v/o Tease





Ein Geschenk der besonderen Art erhielt unser Couleurbruder Michael Zingg v/o Ratrac während den Skiferien in Lenzerheide von seiner Frau Silvia zu seinem Geburtstag geschenkt und wurde so zum König einer Nacht!



... Ratrac mit „seinem“ Ratrac ...





Lieber Flop

Seit etwas mehr als 45 Jahren sind wir befreundet. Angefangen hatte diese Freundschaft im Lokal des St. Gervais, wo wir einen Teil der Aktivitaszeit erlebt haben. Für mich unvergessen sind dann die Kneips im Sauserkeller, mit dem Toilettensketch, oder dem Versuch Housi Stroubs Bassgeige den queren Weg durch die Tür zu tragen. Legendär ist auch dein Extemporale über die Apalachenkriege oder die Containerrallies in der Altstadt. «Oh alte Burschenherrlichkeit.» Sie war halt schon schön die Studentenzeit.

Militär, Beruf und Familie waren wichtig für dich und trotzdem hattest du immer Zeit, deine Freundschaften zu pflegen. Militär und Beruf liegen hinter dir und familiär hast du heute andere Aufgaben, mit deinen Grosskindern, mit welchen du viel Zeit verbringst.

Über all die Jahre hast du deine guten Eigenschaften und Begabungen bewahrt. Ich bewundere deinen, möglicherweise genetisch veranlagten, Umgang mit der Sprache, in Wort und Schrift. Wir durften dies in den letzten Jahren, anlässlich der Veranstaltungen der Commercia erleben. Le Blabla du président hatte in den letzten Jahren viel Eloquenz.



«Allein das rechte Burschenherz kann nimmermehr erkalten, im Ernste wird wie hier im Scherz der rechte Sinn stets walten» «Der rechte Sinn» ist eine weitere Eigenschaft, welche dich durch das Leben begleitet hat. Die «political correctness» ist wohl auch beruflich bedingt. Deine Offenheit anderen Menschen gegenüber und deine Grosszügigkeit machen, dass man sich in deiner Gegenwart wohl fühlt.

Auch wenn wir in den letzten Jahren etwas «Patina» angesetzt haben, (vor allem am Bauch) und den jugendlichen Übermut hinter uns gelassen haben, so hast du doch noch eine weitere Eigenschaft behalten, die ich immer geschätzt habe; deinen Schalk, der immer wieder aufblitzt.

Lieber Flop, danke für deinen Einsatz für die Commercia in den letzten 23 Jahren und danke für die Freundschaft in den letzten 45 Jahren.

Mach weiter so.

Vivat crescat floreat

Stefan Kaufmann v/o Kap^{EM}





Treberwurstessen

Unser Chef des loisirs Sweep organisierte den herrlichen Anlass vom Freitag, 3. Februar. Es trafen sich bei klirrender Kälte und klarem Himmel 15 Commercianer, davon 8 in Begleitung, um die Tradition des Treberwurstessens aufrecht zu halten. Die Gastgeberfamilie Soland vom Weinbau Kapfquet oberhalb Twann verwöhnte uns einerseits mit ihrer Gastfreundschaft, einem phänomenalen Panorama auf den Bielersee und die Petersinsel, andererseits mit ihrem Wein und natürlich mit der originalen Treberwurst, begleitet vom Kartoffelsalat nach Familienrezept, gefolgt von einer fantastischen Eiskreation und hauseigenen Trauben in «Lebenswasser» als Dessert. Um das Mahl auch gut verdauen zu können, gab es auch noch Lie (Hefebrand) und Marc (Tresterbrand) als Digestif durch den Abend hindurch. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte die Hündin Kiara (Spitzname Knut) mit ihren tollen 16 Jahren und grossem Appetit auf die Treberwurst!

An dieser Stelle möchten Karin und ich uns noch persönlich bei Cross für den Anruf an uns Wartende am Bahnhof Twann bedanken, bei Sweep für die VIP-Abholungsfahrt in Twann, sowie bei Quant und Ruth für den Rücktransport nach Twann.

Emanuel Zahnd v/o Lancia





Es hatten 3 Gesellen ein feines Raclette

Anfang März war es wieder so weit. Wie jedes Jahr trafen sich die Ostschweizer Commercianer Plato und Aias beim Schreibenden (Quint) in Wil zum Raclette-Schmaus. Diese Tradition geht auf die 80iger Jahre zurück und gehört seither zum festen Ritual unserer Amicitia.

Im Türmli der Liegenschaft, mitten in der Stadt gelegen und mit freiem Blick über die Dächer hin zum Ostschweizer Kultberg Säntis, lässt sich frei und ungebunden der Fidelität huldigen.

Die Zusammenkunft begann dieses Jahr noch vor dem Eröffnungskantus mit Geklirre. Aias, wohl ausgehungert und dementsprechend ungeduldig, setzte subito zu Flurschaden an, indem er das Schnapsglas zu Boden beförderte. Scherben bringen Glück... Der Hausherr eröffnete in der Folge die fröhliche Runde mit einem Gedicht zur Frage, woran man im Kalender den Frühling erkenne. Dass das nicht mit den spriessenden Mai-Glöckchen zu tun haben konnte, ist für jeden abgebrühten Altherr sicher nachvollziehbar. Im Frühling spriesst ja nicht nur die Natur in der Natur...

Ansonsten verlief der Nachmittag mit den typischen Raclette-Aktivitäten: Aufladen, abstreifen, würzen, köstigen, Durst löschen mit Weissem und bei Halbzeit Kirsch als Digestif. Platos heissgeliebte Kopfwehfrüchtli (Kartoffeln) und Aias hochgelobte Konfirmandenbiggerli (Maiskölbchen) gab es neben anderen Zutaten auch zur Genüge. Wie immer machten unanständige Witze und Zitate die Runde und der Kantenprügel erlebte ein ehrwürdiges Revival.

Da es der Hausherr, vergessen hatte (das Alter hinterlässt Spuren...) musste die gute Fee Luzia zwischenzeitlich 3 Kirschtorten-Stücke besorgen. Was genau in der renommierten Confiserie Hirschy abgelaufen ist, wissen wir nicht. Tatsache aber ist, dass das, was ihr die Verkäuferin mitgegeben hatte, eher ein Dessert für eine Kinderparty war. Das vermuteten wir wegen dem süsslichen Geschmack und dem Fehlen des edlen Kirscheistes. Mit einem mutigen Griff zur Kirschflasche liess sich das Problem rasch beheben, so dass wir nachher überzeugt sagen konnten «und Düfte entschweben ihm blumig und fein, Gott schütze den Kirsch im sonnigen Wil».



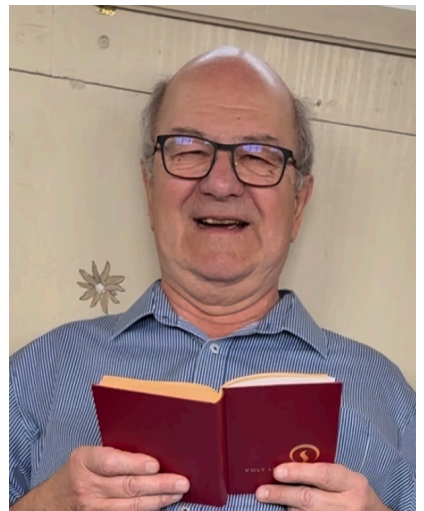
Der Heimweg von Plato und Aias hatte es auch noch in sich. Obwohl die beiden rechtzeitig mit viel Zeitreserve aus dem Tempel gejagt wurden, schafften sie es nicht, den 17-Uhr-Zug zu erreichen. In ihrem Kirsch-Wein-Dilirium furiosum fanden sie sich am Bahnhof mit den Bauarbeiten-Signalisationen nicht zu recht. Verzweifelt rief Plato mit dem Handy an und teilte mit, dass sie nur noch das rote Schlusslicht des Zuges gesehen hätten. Zudem beschwerte er sich, dass es im Bahnhof-Buffet, wo sie die Wartezeit bis zur nächsten Zugsabfahrt verbringen wollten, nicht einmal Bier gebe. Vielleicht liessen sie sich einfach «matt von viel Kirsch und Podagra» auf dem Perron-Bänkli nieder und meinten sie seien im Restaurant... Plato schrieb später: «Immerhin habe ich am nächsten Morgen in meiner Birne ein leichtes Säuseln verspürt, vielleicht war der Grund die nachbehandelte Kirschtorte». Aias führte seine Nachwirkungen auf den Föhn oder Herrn Etter (Name auf der Kirsch-Flasche) zurück.

Einmal mehr zeigte sich: «Es war halt doch ein schönes Fest». Im Juni werden wir uns wieder treffen. Dann zur Schifffahrt auf dem Bodensee. Welche Geschichten wird dieser Ausflug schreiben? Ich bin gespannt.

Mit besten Farbengrüssen

Kurt Leuenberger v/o Quint







Swiss Couleur Day

Der Swiss Couleur Day soll die farbentragenden Verbindungen an diesem Tag zusammenbringen, um so Gemeinsamkeiten der Verbindungen sowie deren Mitglieder zu erkennen und zu feiern. Auch dieses Jahr organisierte die Commercias Biennensis in Biel diesen Anlass. In unserem Stammlokal, Restaurant Bel-Air, feierten Kommilitonen aus folgenden Verbindungen: Commercias; Kyburgia; Pasquartia; Progressia; Stenographia und TTB.

Der Besuch des Vertreters der SVSt (Schweizerische Vereinigung für Studentengeschichte) Sven Hunziker v/o Smile war für einige, vor allem jüngere Teilnehmer eine Bereicherung. Smile konnte die Grussworte der SVSt übermitteln und Werbung für die Vereinigung machen. Zusätzlich hat die SVSt unseren Anlass mit einer Bierspende unterstützt. Weiter möchte ich nicht auf diesen Anlass eingehen, dieser verlief in der Folge «Same procedure as last year? Same procedure as every year!».



Der Hauptgrund des Swiss Couleur Day ist das Farbentragen, um so für ein breites Publikum sichtbar zu werden. Passend zu diesem Thema möchte ich hier die Frage stellen: Wer von Euch kennt eigentlich den Ursprung der Farben der Commerica Biennensis? Für diejenigen, welche die Geschichte zu unseren Couleurfarben nicht (mehr) kennen, sei es hier in Erinnerung gerufen oder erklärt.

Ursprünglich, als in der Handelsschule noch keine Verbindung bestand, trugen die Schüler schwarze Mützen mit den Farben rot-weiss-rot. Mit der Gründung der Commercia erschienen die weissen Mützen mit dem gleichen Farbenband, was zu einem Konflikt mit der Zofingia führte. Das gab die Veranlassung zur Änderung der Farben in rot-weiss-grün. Es bestand aber bereits die Technikerverbindung T.T.B. mit diesen Farben auf dem Platz Biel, die nun ihrerseits vorstellig wurde. Um den Burgfrieden zu wahren, entschloss man sich zu den Farben rot-weiss-gold. Die weisse Mütze wurde von allen Handelsschülern getragen und die Verbindung besass somit keine eigene. So kamen die Aktiven auf den Gedanken, entweder die Form der Mütze zu ändern oder den Zirkel einstickten zu lassen. Beide Neuerungen wurden praktisch erprobt. Seit dem Jahre 1925 trugen unsere Commercianer einheitlich die flache Tellermütze mit eingesticktem Zirkel.

Im Zuge der allgemeinen Reorganisation der Handelsschule im Jahre 1928, wurde die weisse Schulmütze abgeschafft und an deren Stelle trat eine grüne mit den Farben weiss-grün-weiss, in hoher Form. Dadurch wurde der Unterschied zwischen der Schulmütze und dem Verbindungscouleur ein vollständiger. Die Verbindungsmitglieder konnten mit dieser Lösung zufrieden sein. Bis zum Jahre 1925 trugen alle Aktiven das gleiche Brustband, rot-weiss-gold. Um die Füxe von den Burschen zu unterscheiden, wurde in diesem Jahr das Fuxenband mit den Farben rot-weiss eingeführt.



Von der Geschichte zurück zum SCD. Nach dem Präsidialem Aufruf ist es gelungen, eine Nachfolgeschafft für die Organisation dieses Anlasses zu finden. Erfreulicherweise haben sich spontan die Aktivitas der Stenographia Biennensis und der Progressia Biennensis in Konkurrenz für die Organisation des Swiss Couleur Day 2024 gemeldet. Wer, wann, und wo einlädt, bleibt daher abzuwarten. Gespannt dürfen wir auf die nächste Austragung sein wenn es wieder heisst: „Die ganze Schweiz trägt Farbe“.

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

Thomas Meier v/o Maffa

Die Mützen der heutigen Commercia Biennensis:

Tönnchen / Tonne

Tellermütze

Stürmer











Agenda (Änderungen möglich)

Freitag	07. Juli	Türmlifest
Montag	31. Juli	Cocktail auf dem Bielersee
Freitag	18. August	Stiftungsfest
Mittwoch	11. Oktober	Wildstamm
Mittwoch	15. November	Kegelstamm
Samstag	16. Dezember	GV / WK
Mittwoch	27. Dezember	Altjahresbummel

Bielstamm

Restaurant Bel-Air, Aarbergstrasse 99, Biel

Jeden Mittwoch ab 18:00

Telefon: 032 525 33 99

Bernstamm

Restaurant Della Casa, Schauplatzgasse 16, Bern

12. Juli / 13. September / 8. November jeweils ab 17:30

Telefon: 031 311 21 42

Inserat Herren

